

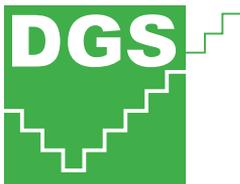
Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

31. Kongress
der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Suchtmittel auf Rezept: Zwischen Entzug und Verordnung

4. bis 6. November 2022

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz
Karl-Liebknecht Str. 32, 10178 Berlin



HEPIONEERS



Gemeinsam sind wir die Pioniere für
mehr Lebensqualität bei viraler Hepatitis,
damit Unlösbares *endlich lösbar*,
Unerkanntes *einfach erkannt* und
Unbehandeltes *effektiv behandelbar* wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten beiden Jahre haben wir uns ausschließlich online für unseren Kongress getroffen. Seitens der Kongressleitung und der Gesellschaft sind wir immer noch extrem erfreut über ihre rege und intensive Teilnahme an diesem neuen Format! Dieses Jahr wollen wir uns wieder persönlich in Berlin treffen und wir freuen uns schon sehr auf den Austausch!

Das Leitthema unseres Kongresses lautet diesmal **„Suchtmittel auf Rezept: Zwischen Entzug und Verordnung“**, ein Thema das vielen von uns sehr auf den Nägeln brennt.

Im Hauptsymposium wollen wir mit Expert*innen und Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Unser Eröffnungssymposium greift mit dem Thema „Krieg, Trauma und Sucht“ ebenfalls ein aktuelles Thema auf. Wie immer gibt es zusätzlich ein breites Spektrum von zahlreichen praxisorientierten Seminaren zur gesamten Suchtmedizin. In Ihren Rückmeldungen haben wir gehört, dass diese Praxisorientiertheit die wesentliche Stärke unseres Kongresses ist. Das Neueste aus Wissenschaft und Klinik erfahren Sie wie gewohnt am Sonntag im Symposium „Update Sucht“ der Dachgesellschaft der Suchtgesellschaften.

Wir bitten alle Referent*innen für Ihren Beitrag einen kurzen Abstract (max. 100 Wörter) einzureichen, um den Teilnehmer*innen einen Überblick über die angebotenen Vorträge bereitstellen zu können.

Für das Symposium Kurzvorträge können bis zum 30.09.2022 Abstracts (Text max. 250 Wörter) zu interessanten Forschungsergebnissen und -vorhaben, zu neuen Impulsen, aber auch zu ‚Bester Praxis‘ eingereicht werden. Es werden auch dieses Jahr Preise für die besten Präsentationen durch eine Jury verliehen.

Zum Abschluss des Kongresses möchten wir erneut das Format „Meet the Board“ (Treffen Sie den Vorstand), anbieten, bei denen aktuelle inhaltliche oder gesellschaftlich relevante Fragen der Suchtmedizin „live“ mit Vertretern des Vorstandes besprochen und diskutiert werden können.

Wir freuen uns auf ein persönliches Treffen mit Ihnen!

Für das Organisationskomitee und den Vorstand der DGS
Prof. Dr. Ulrich W. Preuss
PD Dr. Tobias Rüter
Kongresspräsidenten

10.15 - 11.45 ERÖFFNUNG UND SYMPOSIUM

Grußworte zur Eröffnung

M. Backmund (München)

KRIEG. TRAUMA . SUCHT

Vorsitz: U. W. Preuß (Ludwigsburg)

Traumafolgestörungen und Sucht im militärischen Kontext

P. Zimmermann (Berlin)

Traumatisierungen bei Geflüchteten – Gesundheitliche Folgen, Schutzfaktoren und Bewältigung

H. Glaesmer (Leipzig)

Rausch als Waffe

K. Isernhagen (Köln)

11.45 - 12.00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

12.00 - 13.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit industrieller Unterstützung

Dos and Don'ts in der Suchttherapie – Betäubungsmittelrechtliche Aspekte in der Substitution

Moderation: K. Keppler (Berlin)

J. Patzak (Trier)

13.00 - 13.45 Pause und Besuch der Industrieausstellung

13.45 - 15.15 SEMINAR (PARALLELVANSTALTUNGEN)

Antabus zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit

U. Zimmermann (München)

Notfälle in der Suchtmedizin

K. Isernhagen (Köln), T. Neumann (Berlin), S. Walcher (München)

Motivierende Gesprächsführung (Teil 1)

T. Kuhlmann (Bergisch Gladbach)

MFA Schulung (Teil 1): Alltag in der Arbeit mit suchtkranken Menschen...

Wie eine adäquate Kommunikation gelingt

Vorsitz: K. Schoett (Mühlhausen/Thüringen)

S. Holtorp (Mühlhausen)

15.15 - 15.30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

15.30 - 17.00 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

Integrierte Versorgung in der Suchtmedizin

Vorsitz: M. Cabanis (Stuttgart)

C. D. Kieser (Stuttgart), D. Lüdecke (Hamburg)

Motivierende Gesprächsführung (Teil 2)

T. Kuhlmann (Bergisch Gladbach)

MFA Schulung (Teil 2): Und wenn es einen Notfall gibt... Handlungskompetenz in medizinisch herausfordernden Situationen

Vorsitz: K. Schoett (Mühlhausen/Thüringen)

S. Freytag (Mühlhausen)

17.00 - 17.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

mit industrieller Unterstützung

Substitution: Qualität für den Nutzer?

Moderation: J. Reimer (Itzehoe)

P. Dinkel (Heidelberg)

P. Roser (Essen)

G. Strzeletz (Berlin)

18.15 -19.45 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

10.15 - 11.45 HAUPTSYMPOSIUM

PODIUMSDISKUSSION: Suchtmittel auf Rezept

Moderation: S. Schneider (Wiesbaden)

U. Havemann-Reinecke (Göttingen)

R. Holzbach (Arnsberg)

K. Schoett (Mühlhausen/Thüringen)

R. Schreiber (Erfurt)

F. Wetzig (Halle an der Saale)

11.45 - 12.00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

12.00 - 13.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit industrieller Unterstützung

Substitutionsmedizin – quo vadis? Eine Podiumsdiskussion

Moderation: P. Lasthaus (Köln)

T. Bayer (Würzburg), T. Peschel (Berlin), D. Schäffer (Berlin)

13.00 - 13.45 Pause und Besuch der Industrieausstellung

13.45 - 15.15 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

Behandeln oder nicht Behandeln? ADHS in der Suchtbehandlung

C. Lüdecke (Göttingen)

Drug Checking

R. Schmid (Wien), S. Walcher (München)

Junge Suchtmedizin: Für Suchtmedizin begeistern – Wie kann das gelingen?

Vorsitz: M. Cabanis (Stuttgart)

Z. Friedmann (Berlin), M. Jägemann (Lübeck), J. Vukas (München)

15.15 - 15.30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

15.30 - 17.00 SEMINAR (PARALLELVANSTALTUNGEN)

Kurzvorträge

Moderation: T. Neumann (Berlin)

Let's talk about Sex and Drugs – Förderung der sexuellen Gesundheit und Prävention in der ärztlichen Praxis

J. Kohl (Berlin), M. Viehweger (Berlin)

Einfach mal machen! Achtsamkeits- und Improvisationsübungen in der Suchtbehandlung

M. Otte (Göttingen)

17.00 - 17.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

mit industrieller Unterstützung

Hepatitis C in Deutschland: Menschen-Projekte-Elimination

Vorsitz: S. Walcher (München)

Therapieleitlinie auf dem Bierdeckel

M. Cornberg (München)

Menschen-Projekte-Elimination: Interdisziplinäre Diskussion

A. Skaletz-Rorowski (Bochum), M. Cornberg (Braunschweig), R. Kamm (München), U. Pfaff (Bielefeld)

10.15 - 10.30 ZUSAMMENFASSUNG KURZVORTRÄGE

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Kurzvorträgen

T. Neumann (Berlin)

10.30 - 13.00 SYMPOSIUM

UPDATE SUCHT

In Kooperation mit der Deutschen Suchtfachgesellschaft – Dachverband der
Suchtfachgesellschaften (DSG)

Vorsitz: U. W. Preuß (Ludwigsburg)

**Auswirkungen der SARS-CoV-2 Pandemie auf das Konsumverhalten von
Suchtstoffen**

F. Kiefer (Mannheim)

11.45 - 12.00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**Barrieren der Inanspruchnahme suchtspezifischer Hilfen bei Menschen
mit Alkoholabhängigkeit**

G. Bischof (Lübeck)

Nachwuchs begeistern – die Junge Suchtmedizin stellt sich vor

M. Roy (Hamburg)

13.00 MITTAGESSEN UND KONGRESSSENDE

Mitgliederwerbung: 500+ bis zum Jahreskongress 2023

Mit der Aktion 500+ haben wir mit Ihrer Hilfe das Ziel erreicht: Mit jetzt anhaltend über 500 Mitgliedern ist die DGS weiterhin die stärkste suchtmmedizinische Fachgesellschaft in Deutschland. Und wir wachsen! Helfen Sie mit, dass es so bleibt!

Der Umfang der fachlichen und berufspolitischen Aufgaben ist groß: Die BtMVV-Reform und die EBM-Neufassung werden uns noch beschäftigen.

Wir arbeiten mit an Leitlinien zu verschiedenen Substanzabhängigkeiten und am Aufbau eines Netzwerks für die ambulante Behandlung der Alkoholabhängigkeit. Der Bereich Tabakabhängigkeit wird weiter ausgeweitet werden. Bei Anhörungen im Bundestag zu drogenpolitischen Anträgen gehört die DGS jetzt immer zu den eingeladenen Fachgesellschaften – und unsere Kommentare gehen in die Beschlussfassung zu BtMG-Novellen ein. Wir haben uns mit Stellungnahmen zur Substitutionsbehandlung in Haft und zur BtMVV eingemischt.

Hinzu kommen die Vorbereitung des Jahreskongresses und die Mitarbeit an anderen Kongressen. Im Dachverband „Deutsche Suchtgesellschaft“ sind wir von Anfang an dabei und haben dort eine starke Stimme!

Dazu bedarf es einer starken Organisation. Und darum geht es in diesem Aufruf: Werben Sie weiter für den Eintritt in die DGS. Sprechen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in Praxen, Ambulanzen und Kliniken. Überzeugen Sie Ihre suchtmmedizinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, in die DGS einzutreten. Jedes neue Mitglied (mindestens für zwei volle Kalenderjahre) braucht für den folgenden DGS-Kongress keine Gebühr zu bezahlen. Es liegt an Ihnen, die Zahl der Mitglieder in der DGS zu vergrößern. Wir sind gespannt.

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Tel.: +49 40 7410 - 54221
info@dgsuchtmedizin.de
www.dgsuchtmedizin.de

Einzelheiten zur Teilnahme

Kongresstermin: 4. - 6. November 2022

Kongressbüro: Anja Kutzer, Simone Mollenhauer, Kerstin Stahl
Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung e.V.
Lokstedter Weg 24
20251 Hamburg
Tel.: +49 40 7410 - 54221
Fax: +49 40 7410 - 55121
kongress@dgsuchtmedizin.de
www.dgsuchtmedizin.de

Teilnahmegebühr und Anmeldung

Präsenzveranstaltung

Vollzahler	€ 280
Ermäßigte Gruppen:	
Neumitglieder aufgrund der Aktion 500+	€ 0
DGS-Mitglieder	€ 220
Pflegekräfte	€ 130
Angehörigenverbände, Erwerbslose	€ 100
Studierende	€ 0

Eine Ermäßigung wird nur mit aktuellem Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Tätigkeitsbescheinigung des Arbeitgebers, o. ä.) gewährt, bitte senden Sie uns diesen zusammen mit Ihrer Anmeldung zu.

Anmeldung und Stornierung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des Anmeldeformulars oder via Internet unter **www.dgsuchtmedizin.de** an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Rechnung. Bei Rücktritt von der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. € 25,- erhoben bzw. einbehalten. Bereits überwiesene Beträge werden erstattet. Bei Stornierungen, die nach dem 30. Oktober 2022 erfolgen, muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden. Es kann jedoch ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden. Anmeldungen und Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e. V.

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Ulrich W. Preuß
PD Dr. med. Tobias Rüter

Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung (FISD) e. V.

Weiterbildung

Die Zertifizierung des Kongresses als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Industrierausstellung und Satellitensymposien

Während des Kongresses findet eine Industrierausstellung statt.

Wir danken der Industrie herzlich für die Organisation und Durchführung der zahlreichen Satellitensymposien, die den Kongress finanziell unterstützen! Die Auswahl der Referierenden und die Programmzusammenstellung der Satellitensymposien wurden durch die jeweiligen Sponsoren in eigener Regie und ohne Beteiligung des Programmkomitees der DGS durchgeführt.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachgegenständen, haften die Veranstalter nicht. Die Teilnehmenden nehmen auf eigene Verantwortung am Kongress sowie den begleitenden Veranstaltungen teil.

Die Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. dankt folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

AbbVie Deutschland GmbH & Co.KG

(Beitrag: 26.810,00 € [Kongresskarten, Symposium, Messestand])

Camurus GmbH

(Beitrag: 28.685,00 € [Kongresskarten, Symposium, Messestand, Weiteres Sponsoring])

CompWare Medical GmbH

(Beitrag: 2.585,00 € [Messestand])

Dachverband substituierender Ärzte (DSÄ)

(Beitrag: 110,00 € [Messestand])

Gilead Sciences GmbH

(Beitrag: 15.496,25 € [Anzeige im Programmheft, Kongresskarten, Messestand])

G.L. Pharma GmbH

(Beitrag: 6.576,15 € [Kongresskarten, Messestand])

Hexal AG

(Beitrag: 34.365,00 € [Anzeige im Programmheft, Kongresskarten, Symposium, Messestand])

Indivior Deutschland GmbH

(Beitrag: 22.685,00 € [Kongresskarten, Symposium, Messestand])

Medinizer GmbH

(Beitrag: 2.094,40 € [Messestand])

nal von Minden GmbH

(Beitrag: 4.232,90 € [Kongresskarten, Messestand])

solTbe IT Solutions

(Beitrag: 2.347,50 € [Kongresskarten, Messestand])

SubstiCare GmbH

(Beitrag: 5.528,75 € [Messestand])

Stand: 25.10.2022

Freitag, 4. November 2022

12.00 - 13.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von HEXAL AG

Dos and Don'ts in der Suchttherapie – Betäubungsmittelrechtliche Aspekte in der Substitution

Moderation: K. Keppler (Berlin)

J. Patzak (Trier)

17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von CAMURUS GmbH

Substitution: Qualität für den Nutzer?

Moderation: J. Reimer (Itzehoe)

P. Dinkel (Heidelberg)

P. Roser (Essen)

G. Strzeletz (Berlin)

Samstag, 5. November 2022

12.00 - 13.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von INDIVIOR Deutschland GmbH

Substitutionsmedizin – quo vadis? Eine Podiumsdiskussion

Moderation: P. Lasthaus (Köln)

T. Bayer (Würzburg), T. Peschel (Berlin), D. Schäffer (Berlin)

17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von ABBVIE Deutschland GmbH & Co. KG

Hepatitis C in Deutschland: Menschen-Projekte-Elimination

Vorsitz: S. Walcher (München)

Therapieleitlinie auf dem Bierdeckel

M. Cornberg (München)

Menschen-Projekte-Elimination: Interdisziplinäre Diskussion

A. Skalez-Rorowski (Bochum), M. Cornberg (Braunschweig), R. Kamm (München),

U. Pfaff (Bielefeld)

Verzeichnis der Referierenden

Backmund, Markus (München)
markus.backmund@p-i-t.info

Prof. Dr. med., Praxiszentrum im Tal (pit), Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Bayer, Tobias (Würzburg)
tobias.bayer@apotheker-bayer.de

Apotheker, Bayer Apotheken, Beirat Bundesverband der Versorgungsapotheker

Bischof, Gallus (Lübeck)
gallus.bischof@uksh.de

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Universität zu Lübeck, Zentrum für Integrative Psychiatrie, Senior Researcher, Schwerpunkt Frühintervention bei Suchterkrankungen, Angehörigenarbeit

Cabanis, Maurice (Stuttgart)
m.cabanis@klinikum-stuttgart.de

Dr. med., Klinikum Stuttgart, Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten, Ärztlicher Direktor, Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Cornberg, Markus (Braunschweig)

Prof. Dr., Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Dinkel, Philipp (Heidelberg)
dinkel@gk-quest.de

Dipl.-Soz.-Päd., Leitung Seminarzentrum Berlin

Freytag, Sascha (Mühlhausen)
s.freytag@oehk.de

Dr. med., Ökumenisches Hainich Klinikum GmbH, Abteilung für Suchtmedizin, Oberarzt

Friedmann, Zoe (Berlin)
zoe.friedmann@charite.de

Charité Berlin, Studentin der Humanmedizin

Glaesmer, Heide (Leipzig)
heide.glaesmer@medizin.uni-leipzig.de

Prof. Dr., Universitätsklinikum Leipzig, Abteilung für Medizinische, Psychologie und medizinische Soziologie, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie

Havemann-Reinecke, Ursula (Göttingen)
u.havemann-reinecke@med.uni-goettingen.de

Prof. Dr., Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Norddeutscher Suchtforschungsverbund e.V.

Holtorp, Sebastian (Mühlhausen)
s.holtorp@oehk.de

Ökumenisches Hainich Klinikum GmbH, Abteilung für Suchtmedizin, Sozialarbeiter

Holzbach, Rüdiger (Arnsberg)
r.holzbach@klinikum-hochsauerland.de

Dr. med., Klinikum Hochsauerland, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Mitarbeiter ZIS Hamburg, Dozent Ruhr-Universität Bochum

Isernhagen, Konrad (Köln)
isernhagen@pfa-koeln.de

Dr. med., Gemeinschaftspraxis Gotenring, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Jägemann, Moritz (Lübeck)
moritz.jaegemann@student.uni-luebeck.de

Student der Medizin, Universität zu Lübeck, Junge Suchtmedizin

Kamm, Richard (München)

Dr. med., Praxis Dr. Musselmann

Kepler, Karlheinz (Berlin)
karlheinz.kepler@web.de

Dr. med., M.A.

Kiefer, Falk (Mannheim)
falk.kiefer@zi-mannheim.de

Prof. Dr. med., Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Ärztlicher Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Lehrstuhl für Suchtforschung, Universität Heidelberg

Kieser, Klaus-Dieter (Stuttgart)
c.kieser@klinikum-stuttgart.de

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinikum Stuttgart, Leitung Multiprofessionelles Kriseninterventionsteam (M-KIT), Qualitätsbeauftragter der Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten

Kohl, Jaques (Berlin)
j.kohl@checkpoint-blm.de

Checkpoint Berlin, Psychologin und Systemischer Therapeut

Kuhlmann, Thomas (Bergisch Gladbach)
thkuhlmann@psk-bg.de

Dr. med., Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach, Chefarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Schwerpunkte: Weiterentwicklung gemeindenaher Sucht- und Drogenhilfe

Lasthaus, Peter (Köln)
info@sdmed.de

Vorstand System Dialog Med. AG, Moderation

Lüdecke, Christel (Göttingen)
c.luedecke@asklepios.com

Asklepios Fachklinikum Göttingen, Chefarztin Allgemeinpsychiatrie, Suchtbehandlung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Lüdecke, Daniel (Hamburg)
da.luedecke@uke.de

Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Station für Akuterkrankungen, Oberarzt

Neumann, Tim (Berlin)
tim.neumann@charite.de

PD Dr., Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Klinik für Anästhesiologie m.S. operative Intensivmedizin (CBF), Facharzt Anästhesiologie, Schwerpunkte Notfall- und operative Medizin, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Otte, Martina (Göttingen)
mart.otte@asklepios.com

Asklepios Klinik Göttingen, stationäre Entgiftung für junge Erwachsene, Psychologin, Tanztherapeutin

Patzak, Jörn (Wittlich)
patzak@uni-trier.de

Dr., Justizvollzugsanstalt Wittlich, Leitender Regierungsdirektor, Lehrbeauftragter an der Universität Trier, Fach Strafrecht

Peschel, Thomas (Berlin)
peschel@patrida.org

Dr. med. Dipl.-mus., Ambulanz Patrida

Pfaff, Ulrich (Bielefeld)

Praxis Dr. Hübener

Preuß, Ulrich W. (Ludwigsburg)
ulrich.preuss@medizin.uni-halle.de

Prof. Dr. med., Chefarzt, RKH Klinikum Ludwigsburg, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Liaison- und Konsiliarpsychiatrie, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, Kongresspräsident

Verzeichnis der Referierenden

Reimer, Jens (Itzehoe)
reimer@uke.de

Prof. Dr. med., Chefarzt, Klinikum Itzehoe, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, MBA

Roser, Patrik (Essen)
patrik.rosier@gmail.com

PD Dr. med., LVR Klinikum Essen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Roy, Mandy (Hamburg)
m.roy@asklepios.com

Dr., Asklepios Klinik Nord, Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitende Oberärztin

Rüther, Tobias (München)
tobias.ruether@med.uni-muenchen.de

PD Dr. med., Klinikum der Universität München, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Leiter der Tabakambulanz, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, Kongresspräsident

Schäffer, Dirk (Berlin)
dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de

Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Referent für Drogen und Haft, Leiter der Abteilung 2 für zielgruppenspezifische Prävention, KISS Trainer

Schmid, Rainer (Wien)
rainer.schmid@meduniwien.ac.at

Ao. Univ.-Prof. Dr., Klinisches Institut für Labormedizin, Abteilung für Medizinisch-chemische Labordiagnostik, Chemiker und Toxikologe, Leiter der Toxikologie und Medikamentenanalytik – AKH Wien, wissenschaftlicher Leiter von checkit!

Schneider, Sieglinde (Wiesbaden)
sieglinde.schneider@accente.de

Accente Communication GmbH, Geschäftsführung, Senior Advisor

Schoett, Katharina (Mühlhausen/Thür)
k.schoett@oehk.de

Dr. med., Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH, Chefärztin, Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Schreiber, Ronald (Erfurt)
nma.schreiber@pharma-online.de

Neue Marien Apotheke im Facharztzentrum Angerbrunnen, Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, Präsident der Landesapothekerkammer Thüringen

Skaletz-Rorowski, Adriane (Bochum)
adriane.skaletz-rorowski@klinikum-bochum.de

PD Dr., Walk in Ruhr, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Medizin

Viehweger, Martin (Berlin)
mv@viropraxis.de

Dr., Praxis ViRo, Gastdozent Charité, MHB Brandenburg, Schwerpunktpraxis Infektiologie Berlin, Sprechstunde Trans*Medizin, Beratung und Begleitung ChemSex, Aktivist für sexuelle Gesundheit, Konzeption und Durchführung niedrigschwellige Angebote: offenes Mikrofon „Let's talk about Sex and Drugs“ seit 2014

Vukas, Jochen (München)
jochen.vukas@med.uni-muenchen.de

Assistenzarzt im Weiterbildungsprogramm Hausarzt 360°, Institut für Allgemeinmedizin, LMU Klinikum München

Walcher, Stephan (München)

kontakt@moviemed.de

Schwerpunktpraxis "Concept", Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, praktischer Arzt, Leiter einer Schwerpunktpraxis, narkosegestützter Opiatentzug, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Wetzig, Fanny (Halle (Saale))

info@wetzig-wustmann.de

Dr. med., Wetzig Wustmann, Praxis für Neurologie, Psychiatrie und Suchtmedizin, Gesundheitszentrum Silberhöhe, Nervenärztin

Zimmermann, Peter (Berlin)

BwKrhsBerlinPsychotraumazentrum@bundeswehr.org

Prof. PD med., Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Psychotraumazentrum

Zimmermann, Ulrich (Haar)

ulrich.zimmermann@kbo.de

Prof. Dr., kbo Klinikum München Ost, Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.aktuelles-aus-der-sucht.de



AKTUELLES
AUS DER
SUCHT

Die Wissensplattform
von Hexal

Ich **substituiere**
jetzt mit **Tablette.**

Die Tablette in der Substitutionstherapie – ein Schritt zu mehr Normalität

Wieder zurück in ein fast normales Leben zu finden, ist das Ziel vieler Substitutionspatienten. Dies erfordert hohe Willenskraft und extreme Disziplin. Einfach eine Tablette zu nehmen, wie viele Menschen gegen andere Krankheiten auch, kann einen großen Fortschritt bedeuten.

Hexal bietet als engagierter Partner im Bereich Suchtmedizin neben Flüssigpräparaten ein breites Produktportfolio in Tablettenform an, das Patienten auf ihrem Weg begleitet und unterstützt.

Weitere Informationen zu Hexal und Aktuelles aus der Suchtmedizin finden Sie hier:
www.hexal.de/patienten/ratgeber/suchtmedizin



A Sandoz Brand

www.hexal.de